



Interreg

Deutschland - Danmark



EUROPEAN UNION

Bürgerinfo zum Programmdurchführungsbericht 2016 für das Programm Interreg Deutschland-Danmark

Insgesamt wurden im Programm Interreg Deutschland-Danmark im Jahr 2016 16 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 31.730.304 Euro, davon 19.150.026 Euro an Zuschuss aus den Programmmitteln, bewilligt. Insgesamt sind bislang 34 Projektanträge in den vier Prioritäten des Programms bewilligt worden. Die Bewilligung von Projektanträgen erfolgt durch den sogenannten Interreg-Ausschuss, der sich aus Vertretern der Programmpartner und Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammensetzt.

In der Priorität 1 „Innovation“ sind in 2016 sechs Projekte bewilligt worden. Das Themenspektrum der neu bewilligten Projekte reicht von der Nutzung neuer Technologien, um den Herausforderungen des demographischen Wandels zu begegnen (Projekte HealthCAT, WIPP), über die gesundheitsfördernde Nutzung von Meeresalgen (Projekt FucoSan), die Lebensdauer von Offshore Windkraftanlagen (Projekt Reliables Offshore) und die Weiterentwicklung wettbewerbsfähiger Produktion (Projekt InProReg) bis hin zur Anwendung neuer Diagnosemöglichkeiten in der Krebsbehandlung (Projekt CellTom).

In der Priorität 2 „Nachhaltige Entwicklung“ sind in 2016 zwei Projekte bewilligt worden. Das Projekt NAKUWA setzt sich dabei mit nachhaltigem Tourismus im Bereich des Naturwelterbes Wattenmeer auseinander, das Projekt UNDINE II beschäftigt sich damit, die Unterwasserwelt der Ostsee nachhaltig für Touristen und Einheimische sichtbar zu machen.

In der Priorität 3 „Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Ausbildung“ wurden in 2016 vier Projekte genehmigt. Das Projekt BOOST setzt sich mit der Erhöhung der Mobilität auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt auseinander. Das Projekt Maker Startups unterstützt Studenten bei der Verwirklichung ihrer Geschäftsideen, das Projekt BELT ermöglicht grenzüberschreitende Praktikumsaufenthalte für Berufsschüler und das Projekt CPL etabliert ein virtuelles Zentrum für Praxislernen.

In der Priorität 4 „Funktionelle Zusammenarbeit“ wurden in 2016 vier Projekte genehmigt. Die Projekte befassen sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Katastrophenfällen (Projekt Gefahrenabwehr ohne Grenzen), der Zusammenarbeit in der Erste-Hilfe-Ausbildung (Projekt Grenzüberschreitende Erste-Hilfe) und dem demographischen Wandel in ländlichen Räumen (Projekt Benefit For Regions). Das Projekt „Deutsch-Dänische Jugend“ fördert das interkulturelle Verständnis von Jugendlichen.

Das finanzielle Gesamtvolumen dieser Projekte umfasst rund 31,7 Mio. Euro. Der Förderzuschuss aus dem Interreg-Programm beträgt davon ca. 19 Mio. Euro.

Nähere Informationen zum Programm Interreg Deutschland-Danmark erhalten Sie unter www.interreg5a.eu.